

humedica e.V.
Goldstrasse 8
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 966148-0
Fax: (08341) 966148-11
EMail: info@humedica.org
http://www.humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren als
gemeinnützig anerkannt unter
Steuernummer 125/109/10174

Lieber Spender,

ich grüße Sie heute mit einem Bibelvers, den ich immer wieder ganz persönlich erlebe, wenn wir unsere Hilfsaktionen planen und durchführen!

Eben erhielt ich über das Internet ein Video unseres Kollegen David Darg von der humedica-Partnerorganisation „Operation Blessing“ aus dem Flutgebiet an der indisch-nepalesischen Grenze. Wasser, soweit das Auge reicht und zahllose Menschen, die sich auf Anhöhen in Sicherheit gebracht haben. David berichtet in seiner Reportage davon, daß sich jedoch nicht nur Menschen auf die verbliebenen, trockenen Flächen gerettet haben, sondern auch Schlangen, die dort für die Menschen lebensbedrohend sind. Darüber hinaus gefährdet das verschmutzte Wasser die Gesundheit der Menschen und viele vor allem Kinder sind von schweren Durchfällen betroffen.

Unser erstes Ärzteteam ist am 7. August in das Notstandsgebiet aufgebrochen, begleitet von der Journalistin Andrea Kümpfbeck. Zwei Mediziner und eine Krankenschwester werden mit den zur Verfügung stehenden Mitteln alles tun, um möglichst vielen Menschen zu helfen. Durch Ihre Spende können wir weiteres Personal entsenden und dringend notwendige Hilfsgüter kaufen! Danke dafür!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr



Wolfgang Groß

**Schenken Sie
neue Hoffnung!**



*durch eine
Familien-
Patenschaft*

Tel.: 08341-966148-48 / info@humedica.org

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Empfänger
humedica e.V., Kaufbeuren

Konto-Nr. des Empfängers: 4 7 4 7

Bankleitzahl: 7 3 4 5 0 0 0 0

Vielen Dank für Ihre Spende!

www.humedica.org

EUR

ggf. Stichwort: AY 2 AV

PLZ: Ort: Straße: Freundesnummer:

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname:

Konto-Nr. des Auftraggebers: Betragswiederholung: Euro, Cent (Ausfüllung freigestellt): 19

SPENDE

Benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Konto-Nr. des Auftraggebers:

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger: humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. 4747 bei Sparkasse Kaufbeuren

€

Auftraggeber / Einzahler:

(Empfangsbestätigung der annehmenden Kasse)

Datum

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Adresse an.

Sie erhalten dann zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahresspendenbescheinigung. Wir bestätigen, daß der uns zugewendete Betrag nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet wird. Gehen mehr Spenden ein als für den angegebenen Zweck benötigt, können sie für ähnliche Projekte verwendet werden.



Info August 2007

Pakistan

Projekt 6906

Schlimmste Flut seit Menschengedenken



Große Teile der Infrastruktur wurden in den betroffenen Gebieten zerstört - Menschen in Not brauchen unsere Hilfe.

Abseits der Weltöffentlichkeit vollzieht sich in Südasiens einmal mehr eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes: Heftiger Monsunregen und Wirbelstürme haben die Flüsse in Pakistan, Indien, Nepal und Bangladesch zu regelrechten Seenlandschaften werden lassen.

Die Zahl der Todesopfer ist nach offiziellen Verlautbarungen auf 3000 Menschen angestiegen. Die Vereinten Nationen beziffern die Zahl der Obdachlosen auf 25 Millionen, etwa 6 Millionen Personen sind von der Außenwelt abgeschnitten und benötigen dringend Hilfe.

Bereits Anfang Juli hat humedica den ausgebildeten Krankenpfleger und erfahrenen Projektkoordinator Nils Stilke nach Pakistan entsandt, wo der Wirbelsturm "Yemyin" gewaltige Schäden anrichtete und in weiten Teilen der Regionen Sindh und Baluchistan Überflutungen herbei führte. "Es sieht aus wie am Strand eines riesigen Ozeans, bis zum Horizont kann ich nur



Verteilung von Hilfsgütern in der Region Sindh durch humedica und unsere Partnerorganisation *Operation Blessing*.

Wasser sehen", berichtete Nils Stilke bereits nach wenigen Tagen. In den beiden betroffenen pakistanischen Regionen verloren geschätzte 84.000 Menschen ihr Obdach, knapp 400.000 sind auf der Flucht vor den Fluten. "Die Menschen sind gezwungen, auf Anhöhen oder höher gelegenen Straßen zu leben. Es gibt keinerlei sanitäre Einrichtungen und vor allem kein Trinkwasser", erzählte Nils Stilke vor wenigen Tagen telefonisch. "So müssen sie das Brackwasser trinken." Jene verdreckte Brühe, in der Fäkalien und Tierkadaver schwimmen - die sich daraus ergebenden gesundheitlichen Probleme sind bereits feststellbar.

Dank der Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland und der Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation *Operation Blessing* konnte das humedica-Team innerhalb mehrerer Verteilaktionen erste Nothilfe leisten. An mehr als 1000 Familien wurden Materialien zum Bau provisorischer Hütten, Zeltplanen sowie Lebensmittel weitergegeben.

Ein Ende der Katastrophe ist weder in Pakistan, noch in den anderen betroffenen Gebieten Südasiens in Sicht, im Gegenteil: Insbesondere alte Menschen und Kinder leiden zunehmend unter den Konsequenzen von Mangelernährung, miserablen hygienischen Zuständen und sich rasant verbreitender Malaria.



Nicht nur in Pakistan sind die Menschen der Katastrophe hilflos ausgeliefert - mittlerweile wurden weite Teile Südasiens von den Fluten heimgesucht.

Nothilfe ausgeweitet: Ärzteteam in Nepal

Während in Europa ganze Waldgebiete Opfer von Bränden werden, befürchten Beobachter in vielen Teilen Südasiens weitere Regenfälle. Niederschlag, der die Katastrophe weiter verschlimmern würde.

Mittlerweile hat humedica auf die Ausweitung der Fluten und die große Not der Menschen reagiert, und ein Ärzteteam nach Nepal entsandt. Weite Teile des Himalaja-Staates im Grenzgebiet zu Indien stehen unter Wasser, Tausende Menschen sind auf der Flucht und brauchen Hilfe, auch medizinische Hilfe.

Dr. Anja Fröhlich (Hannover), Dr. Ulrich Seemann (Hambühren) sowie Krankenschwester Felicitas Samtleben-Spleiss (Augsburg) sind bereits in Nepal eingetroffen und werden konkrete medizinische Hilfe leisten. Hilfe, die dringender denn je benötigt wird: Noch immer rechnen Experten mit weiteren, heftigen Regenfällen. Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns zudem die Nachricht, dass es im vom humedica-Team angesteuerten Gebiet erste Fälle von Cholera gibt. Der Ausbruch dieser heimtückischen Seuche hätte für die Betroffenen in dieser Region katastrophale Folgen. Nach humedica-Informationen sind die örtlichen regionalen Krankenhäuser im Grenzgebiet zwischen Nepal und Indien bereits jetzt am Rande ihrer Kapazitäten angelangt.

Ähnlich wie in Pakistan wird humedica auch in Nepal gemeinsam mit der Partnerorganisation *Operation Blessing* die Nothilfe organisieren.

Auf diese Weise ist eine effektive Arbeit garantiert.



Kurz vor dem Abflug nach Nepal bespricht das medizinische Einsatzteam letzte Details des Einsatzes mit Projektleiter Markus Kohler (2. v. l.).

Der Katastropheneinsatz des humedica-Ärzteteams und auch die anderen Formen der Hilfe werden momentan nicht von institutionellen Förderern wie dem Auswärtigen Amt unterstützt. Wir sind daher auf die Hilfe unserer Freunde und Spender angewiesen, um selbst auch langfristig eingreifen zu können.

Sehr dankbar sind wir für die Unterstützung der regionalen und nationalen Medien, die über die eigentliche Berichterstattung hinaus geht: Das Ärzteteam wird von den Journalisten Andrea Kumpfbeck (Augsburger Allgemeine) und Jens Großmann (Freier Fotograf) begleitet.

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

nur noch 2-3 x im Jahr.

überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per Email erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an: info@humedica.org

Ja, ich will ...

eventuell eine Familienpatenschaft in Sri Lanka übernehmen und bitte um weitere Informationen.

Projekt-Patenschaft
Projektbezeichnung

Projektnummer

durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es am nötigsten ist und erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

Konto-Nr.

(Bankleitzahl)

bei Sparkasse, Bank oder Postgiroamt in

monatlich 10 € / 25 € / 50 € / € abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit - ohne Angaben von Gründen - widerrufen werden. Eine Abbuchung von Sparkonten ist leider nicht möglich.

X
Ort, Datum

X
Unterschrift

humedica e.V.
Goldstraße 8

87600 Kaufbeuren